

Erfahrungsberichte ERASMUS in Siena

Vorbereitung

Über ein paar Umwege habe ich im Januar erfahren, dass ich einen Platz an der University of Siena erhalten habe. Mithilfe von Frau Groscurth und der Checkliste habe ich alle erforderlichen Unterlagen fristgerecht eingereicht. Außerdem habe ich noch den Englischkurs an der Uni Oldenburg abgelegt – den brauchte ich letztendlich nicht in Italien, geschadet hat er aber auch nicht 😊 Generell, würde ich die Kommunikation mit der Uni in Siena als etwas schwierig beschrieben, man braucht oft einige Anläufe um an Informationen zu kommen, aber bleibt dran dann klappt das alles!

Anreise & Ankunft

Da der Nachtzug von München nach Florenz während meines Aufenthalts nicht gefahren ist habe ich mich dazu entschieden, mit dem Zug von Oldenburg nach München zu fahren und dann mit dem FlixBus über Florenz weiter nach Siena. Das war eine lange Reise muss ich zugeben aber besonders die Reise im FlixBus war erstaunlich angenehm (ich bin auch über Weihnachten nochmal mit den FlixBus über Nacht nachhause und das war auch total in Ordnung). Wenn ihr mit Bus oder Bahn fahrt, könnt Ihr auch den GreenTravel Bonus von ERASMUS beantragen, was ja vielleicht noch ein weiterer Anreiz ist, aufs fliegen zu verzichten 😊 In Siena angekommen, habe ich mir für 10 Euro ein Taxi genommen, was tatsächlich gar nicht so einfach war, da es nicht sonderlich viele Taxis in Siena gibt und das System bis heute nicht verstanden habe ;) In meiner Wohnung angekommen haben mich meine Mitbewohnerinnen begrüßt und mir alles gezeigt. Da ich für einen Intensiv-Italienisch Kurs schon einen Monat vor meinem eigentlichen Unistart da war, gab es erst später eine Welcome Week. Trotzdem ist die ESN Gruppe hier in Siena super aktiv und haben vorher schon einige Veranstaltungen zum kennenlernen veranstaltet, sodass das Ankommen in Siena super war!

Unterkunft

Ich habe meine Unterkunft in einer Facebook-Gruppe gefunden und kann das auch empfehlen. Es gibt verschiedene Gruppen wie „Affiti Siena“, „Affiti a Siena“ und „Siena 2024“ – schaut einfach mal, was ihr so findet. Es gibt auch einen Service namens Cerco Allogio, der, glaube ich, halb von der Uni unterstützt wird und bei dem ihr ebenfalls Wohnungen finden könnt. Generell war ich mit dieser Seite etwas skeptisch, da man einen Vermittler bezahlt und die Kommunikation manchmal schwierig sein kann. Dennoch kenne ich auch Leute, die dadurch tolle Wohnungen gefunden haben. Alles in allem würde ich sagen, dass die Wohnungssuche herausfordernd sein kann, daher empfehle ich, nicht bis zur letzten Minute zu warten. Manche sind erst hierhergezogen und haben in AirBnBs gewohnt, bis sie eine Wohnung gefunden haben – das hat in der Regel auch gut funktioniert. Ich wohnte direkt an der Stadtmauer, was bedeutete, dass ich etwas laufen musste, um in die Innenstadt zu gelangen. Zum „Piazza del Campo“ bin ich so 15/20 Minuten gelaufen. Generell läuft man in Siena eigentlich nur. Mich hat die

Lage etwas außerhalb überhaupt nicht gestört und fand es sogar angenehm. Generell würde ich aber drauf achten, dass die Wohnung sich nicht zu weit außerhalb des Zentrums befindet weil man wie gesagt eigentlich nur läuft. Die Stadt liegt in einer ZTL und darf daher nur stark begrenzt mit dem Auto befahren werden. Durch die hügelige Lage sieht man Fahrräder auch recht selten. Ein weiterer Pluspunkt etwas außerhalb zu wohnen, war definitiv nicht jeden Morgen vom Mülldienst in der Innenstadt geweckt zu werden (☺) und meine Miete war auch recht günstig durch die Lage.

Studium

Wie eben schon erwähnt, habe ich im September einen Intensiv-Italienisch Kurs besucht. Das war an sich auch ganz cool, ich war aber leider viel krank, sodass ich nicht so viel davon mitgenommen habe ;) An der Uni habe ich insgesamt vier Kurse auf Englisch besucht, zwei an der Wirtschaftsfakultät und zwei an der Fakultät für Geisteswissenschaften. Die Kurse waren generell vom Niveau würde ich sagen etwas einfacher (zumindest meine, habe von meinen Freund*innen auch andere Sachen gehört), aber der Aufwand war schon relativ hoch. Meist bestanden die Kurse aus mehreren kleineren Abgaben, welche dann gemeinsam die Note ausmachen. Ich habe die Struktur an der Uni in Siena als recht chaotisch empfunden, daher kann ich nur empfehlen sich etwas zu entspannen und nicht alles zu ernst zu nehmen!

Sonstiges

Insgesamt habe ich mein Erasmus in Siena geliebt. Siena ist eine kleine, wunderschöne Stadt mit etwa 55.000 Einwohnern. Von Siena aus kann man gut in andere Städte reisen – ich habe während meines Erasmus Florenz, Rom, Neapel, Pescara, Perugia und viele weitere Orte besucht. Besonders die kleinen Städte in der Toskana sind meiner Meinung nach eine Reise wert. Das kann manchmal ohne Auto etwas schwierig sein, aber man kann in Siena auch günstig Mietwagen buchen.

Obwohl Siena eine kleine Stadt ist, bleibt sie auch im Winter erstaunlich belebt. Es gab viele Contrada-Partys und in der Stadt trifft man immer Leute – ob Touristen, Studierende oder Einheimische.

Ein weiterer Pluspunkt in Siena ist die ESN-Gruppe. Von anderen ERASMUS-Studierenden habe ich gehört, dass die ESN-Gruppen in ihren Städten nicht sehr aktiv sind, aber in Siena sieht das ganz anders aus. Die Mitglieder der Gruppe sind unglaublich engagiert, freundlich und hilfsbereit. Sie sind immer ansprechbar und organisieren zahlreiche Aktivitäten. Ich war zum Beispiel mit ESN in Rom.

Fazit

Anfangs war ich mir unsicher ob ein Wintersemester in Siena das richtige ist, aber im Nachhinein bin ich super happy damit. Im September war es eigentlich fast jeden Tag über 30 Grad und meine Wohnung hatte keine Klimaanlage. Im Winter waren die Temperaturen deutlich milder als in Deutschland und die Sonne schien super oft. Daher

kann ich mein Auslandssemester in Siena wirklich zu 100 % empfehlen. Die Toskana ist wirklich traumhaft und auch im Winter ein tolles Ziel für ein Auslandssemester!